



# Biowissenschaften

# Bachelor- und Masterstudiengang Biowissenschaften ab WS 2010/11



UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Fachbereich Biologie/Chemie



Die ersten Bachelor - Absolventen erobern die Arbeitswelt.



## Die Reform der Reform

Infoveranstaltung am 18.11.09  
PD Dr. Thomas Krüppel

## Übersicht über die **fünf** Bachelorstudiengänge der Biologie

<b>Bachelorstudiengang</b>	<b>akkreditiert von</b>	<b>akkreditiert bis</b>
Biologie der Zellen	15.02.2005	31. 03. 2010*
Biologie der Organismen	15.02.2005	31. 03. 2010*
Zwei-Fächer-Bachelor (Lehramt an Gymnasien)	04.12.2007	30.09.2013
Berufliche Bildung	04.12.2007	30.09.2013
Bildung, Erziehung und Unterricht (GHR)	04.12.2007	30.09.2013

\*Reakkreditierung – vor Ort Begutachtung: 08.12.09

## Übersicht über die **sechs** Masterstudiengänge der Biologie

Masterstudiengang	akkreditiert von	akkreditiert bis
Biologie der Zellen	15.02.2005	31. 03. 2012*
Biologie der Organismen	15.02.2005	31. 03. 2012*
Lehramt an Gymnasien	04.12.2007	30.09.2013
Lehramt an Berufsbildenden Schulen	04.12.2007	30.09.2013
Lehramt an Realschulen	04.12.2007	30.09.2013
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	04.12.2007	30.09.2013

\*Reakkreditierung – vor Ort Begutachtung: 08.12.09

# Die bisherigen wesentlichen Reformschritte nach Start des Bologna-Reformprozesses im Jahre 1999

Einführung der **beiden Ein-Fach** Bachelorstudiengänge: WS 1999/2000

Einführung der **beiden Ein-Fach** Masterstudiengänge: WS 2002/2003

Akkreditierung der **vier Ein-Fach** Studiengänge: WS 2004/2005

Beendigung des Diplomstudiengangs: WS 2005/2006

Systemakkreditierung der Lehramtsstudiengänge: WS 2007/2008

Einführung der  
Bachelor-Masterstudiengänge Biowissenschaften: WS 2010/2011

# Modulplan Bachelorstudiengang „Biowissenschaften“

1. Sem. WS	<b>GM Biowissenschaften: Vorlesung</b> 16 LP (10V)			<b>GM Biowissenschaften: Repetitorium</b> 8 LP (5T)	<b>GM Biowissenschaften: Exp. Übungen</b> 4 LP (3Ü)			3 kleine Exkursionen (3 LP) - unbenotet	Schlüsselkompetenzen 18 LP
2. Sem. SS	<b>GM Botanik</b> 7 LP (2V 3Ü)	<b>GM Genetik</b> 7 LP (2V 3Ü)	<b>GM Chemie</b> 7 LP (4V 1Ü)	<b>GM Mathematik</b> 7 LP (4V 2Ü)	<b>Kerncurriculum</b>				
3. Sem. WS	<b>GM Biochemie</b> 7 LP (2V 3Ü)	<b>GM Zoologie</b> 7 LP (2V 3Ü)	<b>GM Physik</b> 7 LP (4V 2Ü)	<b>GM Biophysik</b> 7 LP (2V 3Ü)					
4. Sem. SS	<b>GM Mikrobiol.</b> 7 LP (2V 3Ü 1S)	<b>GM Neurobiol.</b> 7 LP (2V 3Ü)	<b>GM Ökologie</b> 7 LP (2V 3Ü)	<b>GM Pflanzenphys.</b> 7 LP (2V 3Ü 1S)	<b>GM Tierphys.</b> 7 LP (2V 3Ü 1S)	<b>GM Verhalt.-biol.</b> 7 LP (2V 3Ü 1S)			
5. Sem. WS	<b>Erweiterungsmodul**</b> 13 LP (2V 2S 5Ü)		<b>Erweiterungsmodul**</b> 13 LP (2V 2S 5Ü)						
6. Sem. SS	<b>Projektarbeit</b> 13 LP (ca. 3 Monate ganztägig)		<b>Bachelorarbeit</b> 12 LP (ca. 1 Monat ganztägig)						

GM-Pflichtveranstaltungen	GM-Wahlpflichtveranstaltungen (4 von 7)	GMV-Wahlpflichtveranstaltungen*	EM-Wahlpflichtveranstaltungen**
---------------------------	---	---------------------------------	---------------------------------

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, T = Tutorium; GM = Grundmodul, GMV = Grundmodulvorlesung, EM = Erweiterungsmodul  
 Zahlenangaben in Klammern = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte

\*wahlweise aus Vorlesungen der nicht absolvierten Grundmodule oder zusätzliche Vorlesungen

\*\*Große Exkursionen im Rahmen bestimmter Erweiterungsmodule

# Modulplan Masterstudiengang „Biowissenschaften“

1. Sem.	Einführende Vorlesung mit Mastersymposium 5 LP (3V/Symp.)	Mastermodul I* 13 LP (2V, 2S, 5Ü)	Exkursionsmodul** 13 LP (2V, 2S, 5Ex)	
2. Sem.	Mastermodul II* 13 LP (2V, 2S, 5Ü)	Mastermodul III*/*** 13 LP (2V, 2S, 5Ü)		4 LP
3. Sem.	Prüfungsmodul**** 8 LP	Spezialisierungsmodul I: Literaturmodul/ Research Proposal**** 6 LP	Spezialisierungsmodul II: Methoden- und Projektarbeit**** 13 LP	Assistenzmodul 2 LP
4. Sem.	Masterarbeit 30 LP (6 Monate)			

Pflichtveranstaltungen

MM-Wahlpflichtveranstaltungen

sonstige Wahlpflichtveranstaltungen

# Hinweise zum Modulplan des Masterstudiengangs „Biowissenschaften“

\*Die Mastermodule (MM) müssen in unterschiedlichen Fachdisziplinen innerhalb des gewählten Schwerpunktes absolviert werden; ein Mastermodul kann nicht biologisch sein.

\*\*Das Exkursionsmodul kann durch externe Praktika im Gesamtumfang von mindestens 8 Wochen oder ein weiteres Mastermodul ersetzt werden.

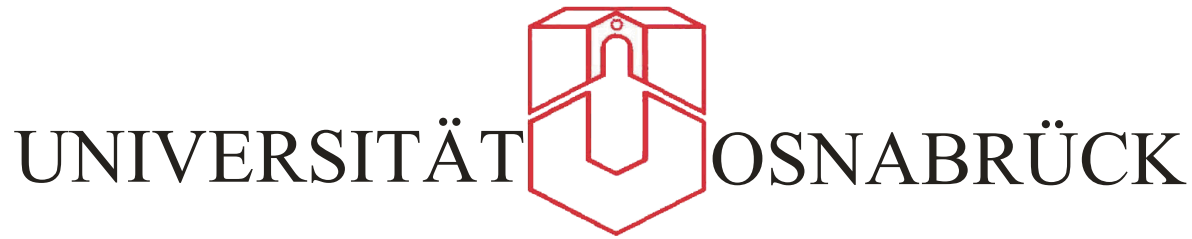
\*\*\*Das Mastermodul III kann in Absprache mit den Arbeitsgruppen durch ein weiteres Spezialisierungsmodul II (= Spezialisierungsmodul III) Methoden und Projektarbeit ersetzt werden, das in einer anderen Arbeitsgruppe als das erste Spezialisierungsmodul Methoden- und Projektarbeit zu absolvieren ist.

\*\*\*\*Im 3. Fachsemester sollen die Module in der nachstehenden Reihenfolge absolviert werden: 1. Prüfungsmodul, 2. Spezialisierungsmodul I, 3. Spezialisierungsmodul II



# Vier Schwerpunkte im Masterstudiengang „Biowissenschaften“

<b>Schwerpunkt</b>	<b>beteiligte Arbeitsgruppen</b>
Allgemeine Biologie	Biochemie, Biophysik, Botanik, Genetik, Mikrobiologie, Neurobiologie, Ökologie, Pflanzenphysiologie, Tierphysiologie, Verhaltens-biologie und Zoologie.
Entwicklungsbiologie	Botanik, Genetik, Neurobiologie und Zoologie
Evolution, Verhalten und Ökologie	Botanik, Genetik, Ökologie, Verhaltensbiologie, Zoologie
Zell- und Molekularbiologie	Biochemie, Biophysik, Genetik, Mikrobiologie, Neurobiologie, Pflanzenphysiologie, Tierphysiologie



Fachbereich Biologie/Chemie

**Ordnung**  
**über den Zugang und die Zulassung**  
**für den konsekutiven**  
**Masterstudiengang „Biowissenschaften“**

beschlossen in der 79. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Biologie/Chemie  
**am 15.07.2009**

befürwortet in der xx. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am xx.xx.2009  
genehmigt mit Erlass des Nds. MWK vom xx.xx.xxxx, Az.:  
veröffentlicht im AMBl. der Universität Osnabrück Nr. xx/xxxx vom xx.xx.xxxx, S. xxx

## § 3 Studienbeginn und Bewerbungsfrist

Vorlage einer **Prioritätenliste der gewünschten Schwerpunkte**

## § 2 Zugangsvoraussetzungen

Abschluss des Bachelorstudiums mindestens mit der **Note 2,8**

Bei der Bewerbung bis zum **15.07.10** müssen mindestens **150 LP** vorliegen

Nachweis von **Englischkenntnissen** auf dem Sprachniveau B1, oder sechs Jahre erfolgreich absolviertes Schulenglisch

Nachweis der **Eignung und Motivation** für den jeweiligen gewählten Schwerpunkt z.B. durch:

- a) die besondere Forschungsnähe, Aktualität und Qualität der Bachelorarbeit, oder
- b) Forschungstätigkeit (Praktika) oder
- c) Studienaufenthalte im Ausland oder
- d) andere Leistungen (Publikationen, Preise, Auszeichnungen).

## § 4 Zulassungsverfahren

**Auswahlverfahren** bei mehr Bewerbern als Studienplätze in einem oder mehreren Schwerpunkten

**Auswahlverfahren getrennt nach Schwerpunkten**

Für jedes **erfüllte Eignungskriterium verbessert** sich die Abschluss- bzw. Durchschnittsnote **um 0,1 Notenpunkte**

Aus den so ermittelten Gesamtnoten ergibt sich die **Rangliste** der BewerberInnen

Bei **Ranggleichheit** bestimmt ein **Losverfahren** die Rangfolge

## § 6 Nachrückverfahren

Bei **Ablehnung** Teilnahme am Nachrückverfahren schriftlich erklären

**Abschluss Zulassungsverfahren** spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn

Danach noch verfügbare Studienplätze werden auf **formlosen Antrag durch Los** vergeben

Der **Bewerbungszeitraum** für dieses **Losverfahren beginnt zwei Wochen vor dem Vorlesungsbeginn** (Anfang Oktober) und endet mit dem Abschluss des Verfahrens

- Bachelor?
- Job?
- Master?
- beides!?

Ende

Ende

